

## 24. Migrant\*innentage gegen Ausgrenzung

Zum Thema „Krieg und Flucht“ im Kulturzentrum Lagerhaus



Kernstück der Bremer Einbürgerungskampagne, die der BRI am 8. Dezember im Rahmen der 24. Migrant\*innentage im Lagerhaus vorstellt, sind sogenannte Einbürgerungslotsinnen und -lotsen, die interessierte Migrant\*innen auf ihrem Weg unterstützen und begleiten. Der Bremer Rat für Integration (BRI) koordiniert das von ihm vorgeschlagene Projekt.

Bereits zum 24. Mal organisiert das Kulturzentrum Lagerhaus gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern – darunter der Bremer Rat für

Integration (BRI) – im November und Dezember die „Migrant\*innentage gegen Ausgrenzung. In diesem Jahr unter dem Motto „Krieg und Flucht“.

### Nächste Termine

Die nächste öffentliche Sitzung des BRI findet am 23. Februar 2023 (ausnahmsweise Do.) um 17 Uhr in Bremen statt. Der Ort wird zeitnah auf der Homepage bekannt gegeben:

[www.bremer-rat-fuer-integration.de](http://www.bremer-rat-fuer-integration.de)

Global sind derzeit mehr als 100 Millionen Menschen auf der Flucht, das sind deutlich mehr, als ganz Deutschland Einwohner\*innen hat. Ob Geflüchtete aus Afghanistan, Syrien, Kolumbien, Iran, dem Kongo, der Ukraine oder anderen krisengeschüttelten Ländern dieser Erde – sie alle haben eine ganz persönliche Geschichte und die Hoffnung auf ein Leben in Sicherheit.

### Das Programm im Dezember

Eine Foto-Ausstellung im Rahmen der Migrant\*innentage, die noch bis zum 6. Dezember in der Cafeteria des Lagerhauses zu sehen ist, stellt einige dieser Menschen in den Fokus. Der freie Journalist Niklas Golitschek aus Bremen hat in diesem Jahr mehrfach die Ukraine besucht. Ende Januar noch an der russischen Grenze und im Donbass berichtete er vier Wochen später von der polnisch-ukrainischen Grenze über Menschen auf der Flucht. Danach ist er noch zweimal in die Ukraine gereist. Ziel seiner Recherchen war es, den Menschen abseits der Front eine Stimme zu geben, Einzelschicksale vorzustellen und die Zerstörung in den zurückeroberten Gebieten zu dokumentieren. Daraus entstand die Fotoreihe „Leben mit dem Krieg“.

Der Bremer Rat für Integration hat für den 8. Dezember von 18 bis 19 Uhr, im Lagerhaus eine Informationsveranstaltung zur Einbürgerung organisiert. Zusammen mit dem Projektkoordinator Recai Aytas und der Einbürgerungsberaterin Irem Gündüz wird der aktuelle Stand der seit 2018 unter der Verantwortung des BRI laufenden Einbürgerungskampagne erläutert. Kernstück sind die sogenannten Einbürgerungslots\*innen, die interessierte Migrant\*innen auf dem Weg zur Einbürgerung in verschiedenen Sprachen unterstützen, beraten und begleiten.

### Workshops für Vereine

Darüberhinaus können Migrantenorganisationen an Workshops beim „House of Resources Bremen“ teilnehmen, das im Lagerhaus ansässig ist. Am 5. Dezember geht es ab 17 Uhr um „Steuern im Verein“ und am 7. Dezember, ab 17 Uhr, um „Vereinsbuchhaltung“.

Mehr Infos unter:

[www.hor-bremen.de/veranstaltungen](http://www.hor-bremen.de/veranstaltungen)

**Büro des BRI**  
**Am Markt 20**  
**im Haus der Bürgerschaft**  
**(Eingang EuropaPunkt Bremen)**  
**28195 Bremen**

**Sprechzeiten nach Vereinbarung**  
**[bremer.rat@soziales.bremen.de](mailto:bremer.rat@soziales.bremen.de)**  
**Telefon: 0421 | 361-26 94**



## Wissenswert

### Armut und Migration

#### 5. Bremer Armutskonferenz

Seit 2011 ist Bremen das Bundesland mit der größten Armutsgefährdungsquote. Deshalb schloss sich hier 2013 ein soziales Bündnis aus dem Bremer Rat für Integration (BRI), dem Paritätischen Bremen, der Arbeitnehmerkammer, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, dem DGB, dem Diakonischen Werk, der Jüdischen Gemeinde, dem Kinderschutzbund, dem Deutschen Roten Kreuz, der Bremischen Evangelischen Kirche und dem Katholischen Gemeindeverband zusammen. Auf Initiative dieses Bündnisses fand am 19. November 2013 die erste Bremer Armutskonferenz statt. Seitdem war der BRI an allen vier bislang veranstalteten Konferenzen dabei.

Die fünfte Bremer Armutskonferenz findet am 2. März 2023 statt, diesmal mit dem Schwerpunkt „Armut und Migration“. Die beiden BRI-Mitglieder Dr. Christoph Fantini und Marcus Wächter-Raquet sind delegiert für den Bremer Rat für Integration.

Neben einer großen Veranstaltung am Vormittag des 2. März mit Vorträgen und Podiumsdiskussionen im Konsul-Hackfeld-Haus, wird es ab Mittag Workshops zu Themen verschiedener Bremer Quartiere geben, beispielsweise zum Schwerpunkt „Bildung“ im Quartiersbildungszentrum (QBZ) Gröpelingen. Ein Thema, das vom BRI mit vorbereitet und koordiniert wird.

Als Ergebnis der Konferenz sollen Forderungen an politische Verantwortungsträger\*innen in Bremen stehen, die noch vor der Wahl öffentlich mit ihnen diskutiert werden sollen.

Die Anmeldung wird online über den Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Bremen laufen:

<https://paritaet-bremen.de/veranstaltungen-anzeigen/armutskonferenz23>

**Armutskonferenz am 2. März 2023**

### Vortrag

#### „Wandel der Gesellschaft“

Im Rahmen der Vortragsreihe „Wandel in der Gesellschaft“ lädt das Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien (ZIS) am 14. Dezember ein zur Veranstaltung „Wie Migration zum Wandel der deutschen Gesellschaft beiträgt“. Referentin ist Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu.

**14.12.2022, 17 Uhr, Café Schweizer Viertel/ bras, Sankt-Gotthard-Straße 37, 28325 Bremen**

## Das will der BRI!

### Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftswahl 2023

**Am 14. Mai 2023 sind die Bürgerschaftswahlen. In seinen Wahlprüfsteinen hat der BRI Vorschläge für diejenigen in der Bürgerschaft vertretenen Parteien erarbeitet, die sein Verständnis von einer solidarisches und vielfältigen Gesellschaft als Grundlage unserer Demokratie teilen. Im Zentrum stehen Forderungen, die die speziellen Interessenlagen zugewanderter Menschen berühren.**

Die Mitglieder des Bremer Rates für Integration (BRI) haben mit ihrer jeweiligen Expertise aus ihrer Praxiserfahrung heraus gemeinsam ein Papier mit Vorschlägen entwickelt, die als Impulse verstanden werden sollen. „Es sind Postulate, denen sich unserer Meinung nach die Bremer Politik in den Konzepten für die nächsten vier Jahre nach der Wahl stellen muss“, so die Vorsitzende Naciye Celebi-Bektas.

Es sind insgesamt neun Themengebiete, zu denen Forderungen und Fragen, also die sogenannten Wahlprüfsteine, ausgearbeitet wurden – von besserer medizinischer, psychologi-

scher und psychosozialer Unterstützung ankommender Kinder und Jugendlicher über den Ausbau und die Finanzierung von Beratungsangeboten im Migrationsbereich, ein chancengerechtes Bildungssystem und die schnellere Anerkennung ausländischer Abschlüsse bis hin zum Abbau ungleicher Voraussetzungen der Geschlechter.

Erstmals haben sich die politischen Parteien für den Bürgerschaftswahlkampf 2023 auf ein geändertes Verfahren verständigt. Danach können die Fragen nur mittels eines Online-Formulars über ein Online-Portal eingereicht werden. Dieses Portal wird am 1. Januar 2023 geöffnet und bleibt bis zum 12. April offen. Der BRI wird seine Fragen also erst in dem angegebenen Zeitfenster über dieses Online-Portal einreichen können.

Außerdem plant der BRI für das Wahljahr eine große öffentliche Podiumsdiskussion mit den Spitzenkandidat\*innen der Parteien, anberaumt für April 2023.

**Die Forderungen und Wahlprüfsteine können ab Januar 2023 auf der Homepage des BRI eingesehen werden:**  
[www.bremer-rat-fuer-integration.de](http://www.bremer-rat-fuer-integration.de)

## Vertrauliche Beratung zum Asylverfahren

### AWO-Projekt bietet mehrsprachige Hilfestellung an

Wenn asylsuchende Geflüchtete nach Deutschland kommen, müssen sie – nach Möglichkeit umgehend nach ihrer Ankunft in Deutschland – einen Asylantrag stellen. In Bremen und Bremerhaven müssen sie sich hierfür bei der „Zentralen Aufnahmestelle für Asylbewerber und Flüchtlinge im Lande Bremen (ZASt)“ melden. Dort wird dann entschieden, ob sie in Bremen bleiben können oder in ein anderes Bundesland verteilt werden müssen.

Nach der Aufnahme können die Menschen ihren Asylantrag bei dem für sie zuständigen Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) stellen. Vom BAMF erhalten sie auch eine Aufenthaltsgestattung, die als Nachweis dient, dass sie sich für die Dauer des Asylverfahrens in Deutschland aufhalten dürfen.

Ein langer Prozess, der Stress bedeutet für die Neuankömmlinge und ganz viel Bürokratie – noch dazu in einer fremden Sprache. Begleitung und Beratung auf dem Weg durch den

Deutschen Büro-Dschungel bietet seit Oktober 2021 die Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Bremen und Bremerhaven an.

Mardan Goldenstedt berät von Anfang an: zur Antragstellung, zur Anhörung, zum Ablauf des Asylverfahrens, zum Bescheid und um Klageverfahren. Angeboten werden Einzel- und Gruppenberatung in den Sprachen Englisch, Arabisch, Türkisch und Deutsch. Für weitere Sprachen können Dolmetschende hinzugezogen werden.

**Kontakt:**  
**Mardan Goldenstedt**  
**Tel.: 0170/950 47 92**  
[mardan.goldenstedt@awo-bremen.de](mailto:mardan.goldenstedt@awo-bremen.de)

**Bremerhaven: Jeden ersten Freitag im Monat zwischen 9 und 14 Uhr, Wiener Straße 12, Raum 111.**

**Bremen: Lindenstraße 110, Bremen-Vegesack**



## Interkultureller Kalender 2023

Der Interkulturelle Kalender wird 18 Jahre alt – herzlichen Glückwunsch! Aus diesem Anlass hat er sich verändert und ist größer geworden. Denn für viele Bremer\*innen und Bremer, aber vor allem auch in Unternehmen, Schulen und Ämtern ist er ein unentbehrlicher Begleiter geworden, der wichtige Feiertage verschiedener Religionen und auch andere Gedenktage anzeigt.

Der neue Interkulturelle Kalender 2023 ist kostenlos im Büro des Bremer Rates für Integration (BRI) erhältlich sowie an der Pforte des Tivoli-Hochhauses in der Nähe des Hauptbahnhofs. In den kommenden Tagen wird er zusätzlich auch verschickt.

### Büro des BRI:

**Am Markt 20, im Haus der Bürgerschaft  
(Eingang EuropaPunkt)**

### Senatorin für Soziales:

**Tivoli-Hochhaus,  
Bahnhofsplatz 29**

## Kompetente Unterstützung

**Schirin Al-Madani ist die neue Referentin im Büro des BRI**



Foto: privat

**schirin.al-madani@drk-bremen.de  
Telefon: 0157/ 87 01 30 64**

**Seit dem 1. Oktober 2022 arbeitet Schirin Al-Madani als Referentin für PR, Kommunikation und digitale Sichtbarmachung im Büro des BRI.**

Schirin Al-Madani unterstützt die Arbeit des ehrenamtlichen Gremiums unter anderem mit der Aufbereitung wissenschaftlicher und politischer Inhalte und ist in erster Linie für die Öffentlichkeitsarbeit des BRI zuständig. Zu ihren Aufgaben gehört unter anderem die Pflege der Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram, Youtube und Twitter sowie des Online-Kalenders „Bremen ist Bunt“. Bereits während ihres Studiums der Politik- und Rechtswissenschaften und der Transkulturellen Studien hat sie den Schwerpunkt auf „Migrations- und Fluchtfor schung“ (vor allem auf öffentliche Diskurse hierzu) und „Postkoloniale Studien“ gelegt. Daneben bringt sie durch unterschiedlichste Projekt- und Lehrtätigkeiten Theorie- und Praxisbezüge zum Feld Diversity mit.

## BRI trifft Polizeibeauftragte Riedel

**Neue unabhängige und niedrigschwellige Anlaufstelle in der Innenstadt**

**Die neue Polizei- und Feuerwehrbeauftragte (PFB) Sermin Riedel und ihre Stellvertreterin Lena Himmelmann kamen am 1. November 2022 zu einem Austauschtreffen mit der BRI-Vorsitzenden Naciye Celebi-Bektas und dem zweiten Vorsitzenden Mircea Ionescu im Büro des BRI zusammen.**

Bei dem Gespräch ging es um die Entwicklung der seit 1. März 2022 bestehenden unabhängigen Stelle der Polizei- und Feuerwehrbeauftragten. Die Stelle würde bereits gut angenommen, berichtete Riedel. Der Bremer Rat für Integration (BRI) begrüßt insbesondere, dass hier Beratungen niedrigschwellig durchgeführt werden und die Beauftragte auf die Menschen zugeht, indem sie Beratungen auf Wunsch vor Ort bei den Betroffenen durchführt. „Mir ist es wichtig, die Kommunikation so unkompliziert wie möglich zu gestalten. Anliegen werden vertraulich und integer behandelt“, so Riedel.

Bremer\*innen können sich aufgrund eigener Erfahrungen oder Beobachtungen, die sie mit Polizei- oder Feuerwehrbeamten\*innen erleben bei der Polizei- und Feuerwehrbeauftragten



**V.l.: Naciye Celebi-Bektas, Sermin Riedel, Mircea Ionescu**

melden. Als unabhängige Ansprechpartnerin kann sie dazu beitragen, dass Bürger\*innen bei Vorfällen von beispielsweise Sexismus, Rassismus oder Homophobie schnell Hilfe und Unterstützung bekommen. Ihr Büro liegt in Nachbarschaft zum Bremer Rat für Integration, im Haus der Bremer Bürgerschaft, Börsenhof A.

**Sermin Riedel,  
Polizei- und Feuerwehrbeauftragte  
Bremische Bürgerschaft, Am Markt 20,  
Börsenhof A, 28195 Bremen  
Tel.: 0421/ 361 21111  
office@pfb.bremen.de  
www.pfb.bremen.de**



**Wir sind Bremen**

**Wir stellen vor**

## Interkulturelles Projekt

# Mit Musik die Welt verändern!

**Ich heiße Elena Tomarchio, bin klassisch ausgebildete Cellistin und komme aus dem italienischen Palermo, wo ich bis 2011 studiert habe. Für ein Masterstudium in Orchester-musik bin ich danach an die Hochschule für Musik und Theater nach Rostock gegangen. Seit 2018 wohne ich in Bremen.**

„Out of the box“, also das Denken jenseits festgefahrener (künstlerischer) Konventionen, ist für mich zentral. Ich möchte mich kontinuierlich künstlerisch und menschlich weiterentwickeln. Dafür stelle ich mich aktiv in Kontexte, die mich herausfordern, neue Wege zu gehen. Seit 2020 bin ich Mitglied im Bremer Kammerensemble „Konsonanz“. Es sind nicht nur sehr gute Profi-Musiker\*innen – wir möchten die Kraft unserer Musik auch dafür nutzen, uns aktiv für gesellschaftliche Themen wie ökologische Nachhaltigkeit, Frauengerechtigkeit und Inklusion einzusetzen.

Mit ökologischer Nachhaltigkeit beschäftigen wir uns verstärkt seit 2021. Im Kontext der UN-Klimakonferenz hat „Konsonanz“ letztes Jahr einen Musik-Kurzfilm entwickelt, der den Klimawandel musikalisch hörbar und durch animierte Illustrationen sichtbar macht. Die Auseinandersetzung mit dem Klimawandel führen wir auch dieses Jahr im Projekt „16 Jahreszeiten“ fort. Der vierte Teil dieser Konzertreihe findet am 16. Dezember 2022 um 18.45 Uhr in der Bremer Glocke statt. In diesem Rahmen wird auch der Kurzfilm gezeigt, der mich jedes Mal wieder sehr berührt, weil er mir zeigt, wie wichtig Künste

dabei sind, Menschen emotional zu berühren und dadurch Verhaltensveränderung zu stimulieren. Bei den „16 Jahreszeiten“ spiele ich nicht nur Cello, sondern bin auch im Projektmanagement tätig.

2022 habe ich mich dank eines „NEU-START Kultur“-Stipendiums in meinem eigenen Projekt #Rebirthbremen mit dem Thema „Wiederverwendung“ beschäftigt: Welche vergessenen oder verlassenen Orte in Bremen gibt es, die wir mithilfe der Künste als so genannte „Dritte Orte“ wieder erlebbar machen können? Teil dieser Konzeption ist auch die Wiederentdeckung von „vergessener“ Musik. #Rebirthbremen Nr. 1 fand im geschichtsträchtigen Kellogg's-Gelände in Walle statt. Perspektivisch möchte ich aus #Rebirthbremen eine regelmäßige Konzertreihe entwickeln, die durch verschiedene Stadtteile Bremens wandert.

Die Kraft der Musik möchte ich auch gerne Kindern und Jugendlichen weitergeben. Daher besuche ich seit Mai 2022 die einjährige Bremer Fortbildung „Künstlerische Interventionen in Schule“. In meinem experimentellen Grundschul-Praxisprojekt „um dich herum: Klänge des Alltags“, das Teil dieser Fortbildung ist, werde ich mit Kindern Klänge aus Alltagsgegenständen entwickeln. Ich will junge Menschen bei der Entwicklung ihrer Kreativität unterstützen, denn Kunst hat ein großes Potential, alle Seiten unserer Persönlichkeit zum Vorschein zu bringen. Kinder und Jugendliche lehren mich aber auch, spielerisch an Dinge heranzugehen; sie bringen mich dazu, mein eigenes Selbstverständnis kontinuierlich zu hinterfragen: eben „out of the box“!

Elena Tomarchio



Foto: Karlis Kannis

**Elena Tomarchio ist klassische Cellistin und setzt sich mit ihren musikalischen Projekten für gesellschaftliche Themen wie ökologische Nachhaltigkeit, Frauengerechtigkeit und Inklusion ein.**

**4. Teil der Konzertreihe „16 Jahreszeiten“  
16. Dezember 2022 um 18.45 Uhr,  
Bremer Konzerthaus Glocke**

## Ins Netz gegangen



**@ Jugendpreis Dem Hass keine Chance**  
Das aktuelle Weltgeschehen trifft besonders auch junge Menschen. Der Bremer Jugendpreis

2023 will einen geschärften Blick auf die aktuellen Herausforderungen und Angriffe auf die Demokratie werfen. Um die Empfindungen und Perspektiven von Kindern und Jugendlichen während der momentanen Dauerkrise zu erfahren, sind alle Schüler\*innen Bremens und Bremerhavens aufgerufen, ihre Gefühle und Gedanken einzureichen und kreative Ideen für ein gutes Miteinander zu entwickeln. Zu gewinnen gibt es bis zu 1500 Euro für einzelne Projekte.

**Einsendeschluss ist der 31. März 2023**

Mehr Informationen unter:

[www.bremer-rat-fuer-integration.de/aktuelles](http://www.bremer-rat-fuer-integration.de/aktuelles)

## Social media

**Bremer Rat für Integration**

**@bremerratfuerintegration**

**@BRIntegration**

## Impressum



**Herausgeber:** Bremer Rat für Integration  
[www.bremer-rat-fuer-integration.de](http://www.bremer-rat-fuer-integration.de)

**Redaktion:** Silke Düker (v.i.S.d.P.)

**E-Mail:** [redaktion@bremer-rat-fuer-integration.de](mailto:redaktion@bremer-rat-fuer-integration.de)

**Auflage:** 1.000 Exemplare

[www.bremer-rat-fuer-integration.de](http://www.bremer-rat-fuer-integration.de)